

für die glückliche Zukunft unseres ganzen Volkes kämpft, ist die beste Antwort auf die Verbotsmaßnahmen der Adenauer-Gruppe.

*Die Wehrgesetze und das Verbot der KPD, diese antidemokratischen Willkürakte, können und werden vom deutschen Volke niemals anerkannt und hingenommen werden. Ihre Aufhebung ist gemeinsames Anliegen und unabdingbare Forderung der Arbeiterklasse und aller demokratischen Kräfte in ganz Deutschland.*

Die KPD, die Partei Karl Liebknechts, Rosa Luxemburgs und Ernst Thälmanns, die Partei des konsequenten Kampfes gegen Faschismus und Krieg, verkörpert das Streben der Arbeiterklasse und aller Schaffenden nach Freiheit von Not und Furcht, nach Frieden, Demokratie und Sozialismus. Die Arbeiter Westdeutschlands werden helfen, die Losungen der unterdrückten KPD zu verbreiten. Für die ganze deutsche Arbeiterklasse ist es ehrenvolle Pflicht, der KPD zu helfen und sich schützend vor jeden Kommunisten zu stellen. Wir sind gewiß, daß die KPD durch ihren Kampf für die Aktionseinheit, für Frieden und Demokratie, gegen Militarismus und Monopolkapital in steigendem Maße die Unterstützung, die Sympathie und die Zuneigung der Arbeiterklasse, der Werktätigen Westdeutschlands gewinnen wird. Ihre Sache, die Sache der Arbeiterklasse und des Volkes, wird siegen, weil sie gerecht ist. Von Reaktion und Militarismus aber wird nichts bleiben als der Fluch der Geschichte.

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 26. August 1956